

V. Heimat und Fremde.

166. Reimsprüche für die Wohnung.

I. Haus.

1. Auf die Erde bau' ich;
auf den Himmel vertrau' ich.
2. Wer da baut an Markt und Straßen,
muß Heider und Narren reden lassen.
3. Deutsches Haus im deutschen Land,
schirm' dich Gott mit starker Hand.
4. Dein Haus sei deine Welt,
in der es dir gefällt.

II. Hausflur.

1. Grüß' Gott! Tritt ein;
bring' Glück herein!
2. Frohen Mut bring' mit herein;
Sorgen lasse draußen sein!
3. Wer nicht die Zunge zügel'n kann
und übel spricht von jedermann,
dem sag' ich hier zu jeder Feið,
daß ihm mein Haus verboten ist.
4. Des Hauses Bier ist Keulichkeit,
des Hauses Ehr' Gastfreundlichkeit,
des Hauses Segen Frömmigkeit,
des Hauses Glück Zufriedenheit.
5. Herr, in Deinem Namen geh' ich aus,
bewahr' allzeit das ganze Haus;
die Hausfrau und die Kinder mein
laß Dir, o Herr, befohlen sein.

III. Stube.

1. Der Spiegel ist ein alter Freund,
der's immer ehrlich mit uns meint.
2. Des Morgens denk' an deinen Gott,
des Mittags ist vergnügt dein Brod,
des Abends denk' an deinen Tod,
des Nachts verschlafe deine Not!